

Mamishaus, 15.3.2022

**Liebe Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner unserer
Sammeleinsprache gegen die Hochrüstung des Mobilfunk Senders Granegg
auf 5G**

Unsere Sammeleinsprache wurde von der Hochbau- und Raumplanungskommission Schwarzenburg auf unakzeptable Art und Weise abgelehnt und Gesamtbauentscheid vom 3. März 2022 die Baubewilligung erteilt. Dagegen können wir **bis zum 2. April 2022** bei der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern eine Beschwerde einreichen. Dazu benötigen wir jedoch von Euch eine finanzielle Unterstützung.

**Alle 6 Einsprache Punkte unserer gut dokumentierten Sammeleinsprache
wurden mit 3 lapidaren Sätzen vom Tisch gewischt.**

Was wir dort aufgelistet haben, sind unwiderlegbare klare Tatsachen und Fakten. Ganz besonders möchten wir nochmals auf den Sonder-Newsletter vom Januar 21 der BERENIS, der offiziellen Beratergruppe des Bundesrates hinweisen, welcher davor warnt, das oxidativer Zellstress (eine Vorstufe zu Krebs) bereits im Bereich der Anlage-Grenzwerte zu erwarten ist. Diese Strahlungswerte sind bei der hochgerüsteten Anlage Granegg erreicht und werden kurzzeitig sogar überschritten.

Die Gewährung des rechtlichen Gehörs, ist durch Bundes- und Kantonsverfassung bestens geschützt und kann auch von einer Hochbau- und Raumplanungskommission Schwarzenburg nicht ausser Kraft gesetzt werden. Ein Entwurf der Beschwerde, sowie die gesamte bisherige Korrespondenz können hier eingesehen werden: <http://www.mamishaus-5g-frei.ch/>

Was kostet uns diese Beschwerde voraussichtlich?

Im Falle dass wir damit unterliegen ca. Fr. 4000.- an Gerichtskosten.

Unser Sachverständiger für Funktechnik unterstützt uns gratis.

Im Falle des Verlierens könnten wir auch diesen Entscheid noch an das Verwaltungsgericht des Kantons Bern weiterziehen, was nochmals ca. Fr. 4000.- kosten könnte.

(Bitte wenden)

Als ersten Schritt müssen wir **bis spätestens Mittwoch 30. März Fr. 4000.-** auf unserem Spendenkonto **CH14 0079 0042 6006 2071 6** haben. Denn sofort nach Einreichen der Beschwerde, müssen wir den vollen Kostenvorschuss leisten.

Wir bitten Euch deshalb freundlich und dringend vom beiliegenden Einzahlungsschein Gebrauch zu machen oder uns per e-Banking oder per **TWINT an +41 79 720 20 26** dabei zu unterstützen. Auch kleine Beiträge werden gerne entgegengenommen. Ganz nach Möglichkeit.

Sollten wir den Fall gewinnen, werden wir anlässlich einer kleinen Feier alles zurückerstatten.

Noch etwas Wichtiges: Bis zur Erledigung unserer Beschwerde durch die oberste Gerichtsinstanz darf nicht gebaut werden.

Mit freundlichen Grüssen

Für die Einsprecher Gemeinschaft Granegg

TWINT
+41 79 720 20 26

Bankverbindung
CH14 0079 0042 6006 2071 6
BEKB, Neuengasse 12, 3177 Laupen